

Hallo Laverdafa'n's,

Ich habe heute meinen Drehzahlmesser (750 SF) repariert und bin von dem Ergebnis so überrascht, daß ich es Euch nicht vorenthalten möchte. Das Problem war, daß der Endanschlag des Dzm unterhalb der Generatorlampe lag und dieser somit ca. 500 bis 700 Umdrehungen zuwenig anzeigte. Außerdem wurde der Dzm schon einmal von einem meiner Vorgänger geöffnet, was an dem zerdellten Chrom (edelstahl) ring unschwer zu erkennen war. Meine größten Sorgen waren: 1. Läßt sich die Nadel ohne das Instrument zu beschädigen abziehen und 2. wie bekomme ich das Gehäuse wieder zufriedenstellend zusammen.

Nach aufhebeln des Edelstahlringes ging alles gut auseinander und die Nadel ging überraschenderweise gut von der Welle, so, daß ich sie in der richtigen Position wieder aufsetzen konnte. Diese wurde sogleich mit einem kleinen Tröpfchen Sekundenkleber gesichert. Anschließend entrostete ich die Außen- und Innenhülle um sie schwarz bzw. weiß zu lackieren, wobei der Außenring mehrmals gefüllt und geschliffen werden mußte. Die Dichtgummis von Glas und Innenhülle wurden unter warmen Wasser von Rostpartikeln gesäubert und anschließend mit etwas Vaseline geschmeidig gemacht.

Aus Aluminium Rundmaterial habe ich mir einen Ring gedreht (Verschnitt ca. 97 %), welcher Ober- und Unterteil wieder verbinden soll. Dieser wurde an der Bohrmaschine auf Hochglanz poliert. Danach bastelte ich mir aus einem Stück Arbeitsplatte einen Becher, welcher den Dzm mit geringem Spiel aufnimmt. Außerdem schraubte ich ein Kugellager auf ein Vierkantmaterial, welches ich in den Stahlhalter einer Drehmaschine spannte. So konnte ich das Kugellager in verschiedenen Winkeln gegen den Ring am Dzm drücken, wobei sich dieser an den unteren Rand des Dzm- Gehäuses anlegte. Dabei drehte ich das Backenfutter von Hand. Mit der anderen Hand drückte ich den Dzm in den ausgedrehten Becher. Anschließend noch ein paar Bilder von dieser Aktion.



